

5./III. 1919

129

Nationaler Aufbau der neuen Wehrmacht.

Nur deutsche Offiziere und Berufsunteroffiziere.

Der „Mil. Soz. Rundschau“ sind am 4. d. vom Staatsamt für Heerwesen folgende amtliche Erklärungen zugekommen: „Das Staatsamt für Heerwesen hat die Absicht, Personen, die nicht Deutsche sind, weder als Offiziere noch als Berufsunteroffiziere in die deutsch-österreichische Wehrmacht aufzunehmen. Weder das Bekenntnis zum Deutschösterreichertum, noch die Erlangung der Heimatzuständigkeit in Deutschösterreich soll ein unbedingtes Anrecht auf die Aufnahme in die Wehrmacht gewähren. Hierbei soll vielmehr nebst Verdiensten und Fähigkeit auf eine erwiesene deutsche Gesinnung und auf eine deutsche Erziehung ein besonderes Gewicht gelegt werden. Es kann allerdings vorkommen, daß in der jetzigen Uebergangszeit dieses Prinzip in einem oder dem anderen Ausnahmefall noch nicht so scharf zum Ausdruck gelangt, weil mangelhaft verfaßte Dokumente und die Schwierigkeit, solche überhaupt zu verschaffen, immerhin Irrtümer zulassen. Um auch diesen nach Möglichkeit vorzubeugen, werden die beim Staatsamt einlaufenden Anmeldungen und Aufnahmesuche einer strengen Prüfung unterzogen.“